

## AUFGERUFEN

Wintervogel für Naturschutz zählen



Im Winter in manchem Garten zu Gast: Weidenmeise. | Foto: Alexander Erdbeer/stock.adobe.com

Seit einigen Jahren schon ruft der Naturschutzbund Nabu zweimal im Jahr dazu auf, sich in einem bestimmten Zeitfenster eine Stunde Zeit zum Zählen der Vogelarten im Garten zu nehmen. Von 4. bis 6. Januar sind wieder die Wintervogel an der Reihe. „Nach dem Jahrhundertssommer 2018 dürfte die Zählung besonders spannend werden“, sagt Nabu-Bundesgeschäftsführer Leif Miller, „bisher können wir mangels Daten nur spekulieren, wie sich die Dürre auf die Vogelwelt ausgewirkt hat. Je mehr Meldungen wir bekommen, umso genauer können wir uns ein Bild von der Lage machen.“

Die „Stunde der Wintervogel“ sei Deutschlands größte wissenschaftliche Mitmachaktion, informieren die Naturschützer. Und so geht es: Während des Aktionszeitraums werden eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park gezählt und dem Nabu gemeldet. Dabei soll von jeder Art die höchste Anzahl notiert werden, die im Laufe einer Stunde gleichzeitig zu sehen ist. Meldungen sind unter [www.stundederwintervogel.de](http://www.stundederwintervogel.de) bis zum 15. Januar möglich. Zudem ist für telefonische Meldungen am 5. und 6. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800 1157115 geschaltet. Damit Vogelfreunde sich auf die Zählung vorbereiten können, bietet der Nabu erstmals ein Online-Lernprogramm: Unter [www.vogeltrainer.de](http://www.vogeltrainer.de) erfährt man spielerisch alles über 15 häufige Arten. | leo

## VERLOSUNG: KARTEN UND EXTRAS FÜR PEACE REBEL RADIO IN MANNHEIM

## Juwel am Jazz-Saxophon

Vom Tollwood-Festival in die Pflingstbergschule: Wenn Saxophonistin Carolyn Breuer mit ihrem neuen Projekt Peace Rebel Radio und dem Gitarristen Jörg Teichert als special guest Anfang Februar in Mannheim auftritt, hat sie schon einen Konzerthöhepunkt des Jahres hinter sich. Zum Projekt gehören außer ihr noch die Gitarristen Christian Sudendorf und Uli Lehmann, mit denen sie Hymnen auf Frieden und Freiheit quer durch die Genres interpretiert. Von Bob Dylan über Bruce Springsteen bis hin zu Guns'n'Roses und Johnny Cash reicht das Repertoire, und auch eigene Sachen sind im Programm.

Die Macher des Pflingstbergs-Blues-Festivals haben mit Peace Rebel Radio wieder eine große Nummer für ihre „Red House“-Bühne engagiert. Carolyn Breuer gilt vielen als „Juwel unter Deutschlands Jazz-Saxophonisten“. Die Tochter des Jazz-Posaunisten und Pianisten Hermann Breuer arbeitete in einer erfolgreichen Karriere mit allerlei namhaften Kollegen und Bands zusammen. Ihr Ton sei von einer Klarheit und Entschlossenheit, der „nur durch persönliches Wachstum und das gelebte Leben selber erworben werden kann“, bescheinigte ihr Kollege Branford Marsalis.

Jörg Teichert ist ein Wanderer zwischen den musikalischen Stilwelten von Klezmer bis Surfrock. Er spielt neben Gitarre auch Banjo, Mandoline und Tuba. | wig

## INFO

Carolyn Breuers »Peace Rebel Radio« feat. Jörg Teichert: Fr 1.2., 20 Uhr, Mannheim, Pflingstbergschule, Karten: [pflingstbergfestival@web.de](mailto:pflingstbergfestival@web.de)

## LEO-METER



Klassiker mal ganz anders



Alte und neue Songs für eine bessere Welt: Peace Rebel Radio mit Carolyn Breuer. | Foto: frei



## VERLOSUNG: 2x2 Karten für Peace Rebel Radio in Mannheim, 1 CD, 1 Flasche Whisky

Wer zwei Tickets für das Konzert von Peace Rebel Radio feat. Jörg Teichert gewinnen möchte, ruft zwischen Do 3.1., 9 Uhr, und Mo 7.1., 21 Uhr, unter 01379 060231\* an und nennt als Lösung: Peace oder sendet eine SMS an die 82822\* mit folgenden Angaben: LEO sowie Lösung, Name und Adresse. Zu den Tickets gibt es als Extras eine CD und eine Flasche Pflingstbergsblues-Whisky. LEO wünscht viel Glück!

\* ems, 0,50 Euro pro SMS oder Anruf a. d. dt. Festnetz (ggf. abw. Mobilpreise). Alle rechtlichen Hinweise zu dieser Verlosung finden Sie in unserem Impressum.

## NEUES FORMAT: KONZERT, TANZPERFORMANCE UND AUSSTELLUNG IN SPEYER

## Dreifacher Kulturgenuß in Club-Atmosphäre

Konzert, Fotografie und Tanz verbindet eine Veranstaltung, die den dreifachen Kulturgenuß obendrein in intimer Club-Atmosphäre ermöglicht. Verantwortlich für das Konzept zeichnet Christiane Hochreither aus Speyer, die dem Publikum mit dem Event unter dem Titel „Besonders nah dran“ ein echtes Hautnah-Erlebnis mit Gänsehaut-Faktor beschern möchte. Ausgewählt hat sie dafür regionale Künstler von Rang wie das Duo Sandie Wollasch und Matthias Hautsch. „Endlich ist es gelungen, die beiden Ausnahmekünstler nach Speyer zu holen“, freut sich die Initiatorin, die aus ihrer Begeisterung für die Musiker kein Hehl macht.

Sängerin Sandie Wollasch stand unter anderem schon mit Edo Zanki, Hellmut Hattler und Jazztrompeter Joo Kraus zusammen



Tonkunst: Duo Wollasch und Hautsch. | Foto: Kirsten Bohlig/frei

auf großen Bühnen und hat in Matthias Hautsch ihren kongenialen Partner gefunden. Das Duo inter-



Fotokunst: Porträt der Tänzerin Maja Vasic. | Foto: Rainer Moster/frei

pretiert unplugged selbst epische Songs aus Rock, Pop und Jazz in minimalistischer Instrumentalisierung

überraschend neu. Auch Songs aus eigener Feder hat das Duo im Repertoire.

Maja Vasic steuert zum Programm nicht nur eine intensive Tanzperformance mit einem Mix aus freier Improvisation und Ballettelementen sowie zeitgenössischem, modernen Tanz bei, sie stand auch für den Fotokünstler Rainer Moster Modell, der mit einer Auswahl seiner ausdrucksstarken Schwarz-Weiß-Porträts der Veranstaltung zusätzlich eine besondere Prägung verleiht. | wig

## INFO

»Besonders nah dran ...« – Konzert, Fotografie und Tanz: Fr 18.1., 20 Uhr, Speyer, Philipp eins, Karten: [www.wunderwelten.org](https://www.wunderwelten.org)

## LEO-METER



Liebevoll inszenierter Kulturreigen

## AUFGEFALLEN

## Kaiserslautern:

## »Talk unter Freunden«

Die Freunde des Pfalztheaters laden zum „Talk unter Freunden“ mit dem Thema „Lug und Trug gang und gäbe?“ ein: Mo 7.1., 19 Uhr, Kaiserslautern, Pfalztheater, Lounge. Wie ehrlich ist die Gesellschaft? Wie wahrhaftig agieren Politiker? Welche Rolle spielt der Journalismus in diesem Kontext? Fragen wie diese und einige mehr darüber hinaus diskutieren der Berlin-Korrespondent der RHEIN-PFALZ, Hartmut Rodenwoldt, der Direktor der Atlantischen Akademie Rheinland-Pfalz, Dr. David Sirakov, und Dr. Evelyn Bytzek, Politikwissenschaftlerin am Fachbereich Kultur- und Sozialwissenschaften der Universität Landau. Eintritt frei. | leo

## Mannheim: Orchideen-Vortrag

„Orchideen in Istrien“ lautet das Thema eines Vortrags von Werner Holzmann: Fr 4.1., 19 Uhr, Mannheim, Sportgaststätte des SC Pflingstbergs-Hochstätt, „Zum Krautwickel“. Holzmann berichtet von der reichen Orchideenflora der Adriatischen Halbinsel, an der Nahtstelle zwischen Italien und dem Balkan gelegen. Mittels digitaler Bilder zeigt uns der Autor einige botanische Edelsteine. Infos: [www.kurpfalzorchid.de](http://www.kurpfalzorchid.de) | leo

## Ludwigshafen: Filmabend

Beim Filmabend im Rahmen der Ausstellung „Considering Finland“, die noch bis 13. Januar beim Kunstverein Ludwigshafen zu sehen ist, werden die Streifen „People in White“ und „Plantheon“ gezeigt. Die Regisseure Oliver Kochta-Kalleinen und Ulu Braun sind vor Ort zugegen: Do 10.1., 19 Uhr, Ludwigshafen, Kunstverein. „People in White“ behandelt die Beziehung zwischen Arzt und Patient in der Psychiatrie. „Plantheon“ porträtiert den finnischen Künstler Teuri Haarla und konzentriert sich auf seine ganzheitlichen Methoden im Umgang mit Kindheitstraumata und sozialen Konflikten. Der Eintritt zum Filmabend mit Sektempfang ist frei. Informationen: [www.kunstverein-ludwigshafen.de](http://www.kunstverein-ludwigshafen.de) | leo

## Heidelberg: Fotofestival

Am ersten Wochenende 2019 wird die Musik- & Singschule Heidelberg zu einem Ort, der die Besucher in andere Welten entführt – ohne dabei in ein Flugzeug steigen zu müssen. Sieben Fotografen nehmen die Zuschauer während ihrer Live-Vorträge in Wort und Bild auf Großleinwand mit auf Reisen. Das Wochenende startet am Sa 5.1., 11 Uhr, in der deutschen „Großstadtwildnis“. Weitere Themen am Sa und am So 6.1. sind Island, die Anden, das asiatische Kambodscha, die Wildnis der Dolomiten und Skandinavien. Das Festival endet mit einer verrückten Bulli-Reise von Istanbul bis hoch ans Nordkap. Zum Festivalprogramm gehören auch fünf Fotokurse. Karten: [www.wunderwelten.org](https://www.wunderwelten.org). Eintrittskarten für die Empore gibt es nur im Backpacker-Store in Heidelberg (Kurfürsten-Anlage 62). | leo